

# TE OGH 1993/2/24 9ObA321/92

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.1993

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr.Gamerith als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Maier und Dr.Steinbauer sowie durch die fachkundigen Laienrichter Dr.Manfred Dafert und AR Winfried Kmenta als weitere Richter in der Arbeitsrechtssache der klagenden Partei H\*\*\*\*\* M\*\*\*\*\*, Vertragsbediensteter, \*\*\*\*\* vertreten durch Dr.\*\*\*\*\*, Rechtsanwalt \*\*\*\*\*, wider die beklagte Partei Marktgemeinde G\*\*\*\*\*, vertreten durch Dr.\*\*\*\*\*, Dr.\*\*\*\*\* und andere Rechtsanwälte in Wien, wegen S 1,537.176,90 sA und Feststellung (Streitwert S 261.498,16), infolge Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen vom 11.September 1992, GZ 32 Ra 142/91-34, womit infolge Berufung der klagenden Partei das Urteil des Arbeits- und Sozialgerichtes Wien vom 14.August 1991, GZ 21 Cga 5001/91-25, bestätigt wurde, in nichtöffentlicher Sitzung zu Recht erkannt:

## Spruch

Der Revision wird nicht Folge gegeben.

Der Kläger ist schuldig, der Beklagten die mit S 22.579,20 bestimmten Kosten des Revisionsverfahrens (darin S 3.763,20 Umsatzsteuer) binnen 14 Tagen zu ersetzen.

## Text

Entscheidungsgründe:

## Rechtliche Beurteilung

Die wegen Nichtzulassung der vom Kläger zur Richtigkeit der von ihm vorgebrachten Kritik angebotenen Beweise geltend gemachte Revisionsgrund der Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens ist nicht gegeben (§ 510 Abs 3 ZPO). Angebliche Mängel des Verfahrens erster Instanz durch unrichtige Anwendung prozessualer Vorschriften (hier: § 179 ZPO), deren Vorliegen das Berufungsgericht verneint hat, können auch im Verfahren in Arbeitsrechtssachen nicht mehr mit Revision geltend gemacht werden (RZ 1989/16; 9 Ob A 269/92 ua).

Da auch die rechtliche Beurteilung des angefochtenen Urteils zutrifft, genügt es, auf ihre Richtigkeit hinzuweisen (§ 48 ASGG).

Ergänzend war den Ausführungen des Rekurswerbers noch folgendes zu erwidern:

Der Kläger als politischer Mandatar (Gemeinderat) und Vertragsbediensteter der Beklagten; er hat in dem an alle G\*\*\*\*\* Haushalte verteilten "G\*\*\*\*\* Gemeindegüter" Nummer \*\*\*\*\*, in dem er als Verantwortlicher und die Wahlgemeinschaft Liste M\*\*\*\*\* als Herausgeberin aufschien, anlässlich der Kritik an den Kosten der Kanalisation alternativ zwei Ursachen der seiner Ansicht nach doppelten Kosten aufgezeigt: "a) Der Amtsleiter versteht von der

Kanal-Angelegenheit nichts. Dann ist er falsch am Platz. b) Er sagt den G\*\*\*\*\* Bürgern bewußt die Unwahrheit. Dann müßte der Bürgermeister als Chef des Personals die Konsequenzen ziehen. In der Privatwirtschaft nennt man so etwas Betrug, wenn man für einen Artikel zweimal bezahlen muß".

Selbst wenn man auf das Amt des Klägers als Gemeinderat Bedacht nimmt, kann seine Äußerung keine andere Gewichtung erfahren, weil er mit dem Vorwurf einer vorsätzlichen strafbaren Handlung die Grenzen einer berechtigten politischen Kritik überschritten hat.

Aus diesem Grunde unterliegen die Äußerungen des Klägers auch nicht dem Schutz der Art 13 StGG und 10 MRK. Das Recht der freien Meinungsäußerung und auch der politischen Kritik ist kein schrankenloses und ungebundenes. Es findet seine Grenze im Schutz des guten Rufes des Beleidigten (Frowein/Peukert, Europäische Menschenrechtskonvention, EMRK-Komm 226, 238; ÖBl 1990, 18).

Die Entscheidung über die Kosten des Revisionsverfahrens beruht auf den §§ 41, 50 ZPO.

#### **Anmerkung**

E32432

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1993:009OBA00321.92.0224.000

#### **Dokumentnummer**

JJT\_19930224\_OGH0002\_009OBA00321\_9200000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)